

Stellungnahme der Verwaltung zur DS 229/2021/19-24

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 06.09.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die gemeinnützigen Vereine in Hoppegarten und den Nachbargemeinden anzuschreiben und per Nachweis zu ermitteln, wie viele Mitglieder die Vereine aus Hoppegarten haben.

Dazu sei Folgendes gesagt:

Für die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Kultur und Sport am 08.06.2021 wurde unter TOP 15 zum ersten Mal über die RL zur Sonderförderung beraten. Für die Sitzung der Gemeindevertretung am 21.06.21 hat die Verwaltung daraufhin eine DS angelegt und zwei Varianten zur Abstimmung gestellt. Im Sachverhalt zu dieser DS wurde darauf hingewiesen, dass nach Beschlussfassung eine Bekanntmachung der Richtlinie über die Homepage erfolgen kann. Gesondert können der LSB und KSB sowie die Nachbargemeinden informiert werden. Das Anschreiben aller Vereine im Umkreis von Hoppegarten hat die Verwaltung bereits im Ausschuss am 08.06.21 mündlich als unmöglich formuliert.

Die Richtlinie wurde in der Sitzung am 28.06.21 (Fortsetzung der Sitzung vom 21.06.21) ohne Beschluss in die Fachausschüsse zurückgewiesen. Im JBKS- und HFW-Ausschuss wurde die Richtlinie nochmals diskutiert und anschließend hat die Verwaltung gem. den Beratungen eine geänderte Richtlinie der Gemeindevertretung am 06.09.21 zur Abstimmung übergeben.

Nunmehr wurde die Verwaltung am 06.09.21 beauftragt, alle gemeinnützigen Vereine im Umkreis anzuschreiben.

In der 36. KW hat die Verwaltung die umliegenden Gemeindeverwaltungen in MOL (Fredersdorf/V., Neuenhagen, Petershagen/E., Rüdersdorf, Schöneiche, Altlandsberg und Strausberg) sowie die Bezirksamter in Berlin (Marzahn/H., Friedrichshain/K., Lichtenberg, Mitte, Pankow, Treptow/K.) per E-Mail kontaktiert und um die Übersendung einer Vereinsübersicht gebeten. Dabei sei darauf hingewiesen, dass nicht alle Vereine ihre Daten in einer öffentlichen Übersicht zur Verfügung stellen wollen. Die Vereinsdatenbanken sind daher lückenhaft.

Geantwortet haben bis zum 14.09.21:

Pankow: 94 Vereine

Ob diese alle gemeinnützig sind, kann anhand der Vereinsliste nicht abschließend geprüft werden.

Treptow: keine Vereinsübersicht vorhanden

Petershagen: 40 Vereine

Ob diese alle gemeinnützig sind, kann anhand der Vereinsliste nicht abschließend geprüft werden.

Neuenhagen: 70 Vereine

Ob diese alle gemeinnützig sind, kann anhand der Vereinsliste nicht abschließend geprüft werden.

Strausberg: 150 Vereine

Ob diese alle gemeinnützig sind, kann anhand der Vereinsliste nicht abschließend geprüft werden.

Rüdersdorf: 43 Vereine

Ob diese alle gemeinnützig sind, kann anhand der Vereinsliste nicht abschließend geprüft werden.

Fredersdorf: 38 Vereine

Ob diese alle gemeinnützig sind, kann anhand der Vereinsliste nicht abschließend geprüft werden.

Wird davon ausgegangen, dass die Bezirke durchschnittlich ca. 100 Vereine haben, liegt die Gesamtzahl der Vereine bei ca. 1.000. Dabei sei gesagt, dass die Vereinsregister zum Teil über veraltete Daten verfügen und unvollständig sind. In den Datenbanken sind auch lediglich die Anschriften und Kontaktdaten der Vereine hinterlegt. Mitgliederlisten o.ä. sind dort verständlicherweise nicht zu finden und müssten gesondert bei den Vereinen angefragt werden (Datenschutzproblem).

Eine Abfrage zur Mitgliedschaft von Hoppegartener Bürgern bei ca. 1.000 Vereinen ist nur mit einem sehr erheblichen Zeitaufwand möglich. Darüber hinaus würde so eine Abfrage durch unvollständige Datenbanken sehr erschwert.

Weiterhin hat die Verwaltung eine Internetrecherche durchgeführt, mit dem Ziel, den prozentualen Anteil der BürgerInnen aus Hoppegarten in und um Berlin zu ermitteln, die in einem Verein/Ehrenamt tätig sind. Jedoch liegen solche Informationen/Statistiken in solch einem Umfang nicht vor.

Lediglich der Landessportbund Brandenburg und das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erstellen eine jährliche statistische Übersicht über ihre Sportvereine. Daraus gehen allerdings nur die allgemeine Datenbasis/Bestandserhebung sowie die Mitgliederentwicklung, nach z.B. Altersklassenstruktur, hervor. Der Wohnsitz kann nicht abgelesen werden.

Der KSB gibt an, dass zum Stand 01.01.2021 11,4 % der Bevölkerung im Sport organisiert sei.

Daraus kann nun geschlussfolgert werden, dass bei ca. 19.000 Einwohnern in Hoppegarten ca. 15 – 20 % der Bürger in einem Verein organisiert sein könnten. Das entspricht einer Zahl von 2.850 – 3.800 Bürgern.

Würde die Fördersumme von 100.000 € durch 3.800 B. geteilt werden, ergäbe das ein Betrag von 26 € pro Mitglied pro Verein, wenn alle Vereine einen Antrag stellen würden. Davon ist nicht auszugehen.